Workshop 2: Rückmeldungen Aussensicht und Plenum

Thema/ Fragen	Erläuterung aus Gruppe
Wie muss das Businessmodell aussehen?	z.B. Prepaid-Abo (in Netflix-Höhe), mit Ziel, dass man in mehrere Medien hineinschauen kann, auch wenn man sich nicht bei jedem ein Abo leisten kann, Online-Plattform (*ein* Eingangskanal)
Es sollten alle ihren Beitrag leisten! Nicht nur Staat oder nur Stiftungen	Wie stehen die Finanzierer im Verhältnis? Ist der Haken, könnte über Clicks sein, dann aber Gefahr der Click-baits. Evtl. pro Beitrag zahlen. Konnte aber nicht ausdiskutiert werden und wird sich wohl nicht rechnen.
Staat müsste aber Interesse an Medienvielfalt haben, will ja seine Themen auch kommunizieren	

WORKSHOP 2: Mit welchen Businessmodellen kann der Lokaljournalismus in Zukunft finanziert werden?
Moderation: Susanne Sugimoto, Ergebnissicherung: Gabi Mächler

2

BASLER MEDIEN TAG

UNSERE IDEE / LÖSUNGSANSATZ

- **Stiftung, die unterschiedliche Bereiche der Publizistik finanziert, die es z.T. nicht mehr gibt**
- **(umstritten, wie finanziert, ob auch Staatsbeiträge in diese Stiftung fliessen sollen)**

- **diese Stiftung könnte u.a. auch Infrastruktur finanzieren, z.B. Basel-Plattform, auf der man sich ein individuelles/thematisches Briefing zusammenstellen kann von verschiedenen Medienpublikationen. Inhalte werden über Prepaid-Abo oder nach Klick finanziert.**

WARUM?

jedes Medium braucht verschiedene Einnahmequellen, neben bisherigen sind aufgrund rückläufiger Werbung und Zahlungsbereitschaft der Kundschaft zusätzliche hybride Geldquellen erforderlich

WER AM THEMA DRAN BLEIBT